



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger der
SVAR Medienmitteilungen

Manuel Walder
Mitarbeiter
Unternehmenskommunikation
Tel. 071 353 84 12
manuel.walder@svar.ch

Herisau, 19. Februar 2025

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Öffentlicher Vortrag am 26. Februar 2025 im Psychiatrischen Zentrum AR zum Thema «Narkolepsie (Schlafsucht/Schlafkrankheit) – Leben mit einer seltenen Erkrankung»

Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 26. Februar 2025 um 19.00 Uhr, welcher im Psychiatrischen Zentrum AR stattfindet, referiert Dipl.-Psych. Cornelius Gehrig, Leitender Psychologe, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, über Narkolepsie. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Narkolepsie, auch bekannt als Schlafkrankheit oder Schlafsucht, ist eine chronische neurologische Erkrankung der Schlaf-Wach-Regulierung. Kardinalsymptom ist eine stark erhöhte Schläfrigkeit, die häufig mit unkontrollierten Schlafattacken während des Tages einhergeht. Weitere verbreitete Symptome sind Kataplexien (Anfälle mit plötzlicher Muskelschwäche), Lähmungserscheinungen beim Einschlafen oder Aufwachen und Halluzinationen (traumähnliches Erleben im Wachzustand).

Die Therapie anderer chronischer Krankheiten wie Krebs oder HIV berücksichtigt oft ganzheitlich auch die Verbesserung der Lebensqualität und des (psychischen) Wohlbefindens. Bei der Behandlung von Narkolepsie jedoch werden die grossen psychosozialen Auswirkungen, mit denen Betroffene konfrontiert sind, häufig übersehen. Im Fokus der Behandlung steht zumeist eine möglichst weitgehende Kontrolle der Symptome.

Cornelius Gehrig möchte in seinem Vortrag aus psychosomatischer Perspektive auf Narkolepsie blicken und sowohl vom Krankheitsbild Narkolepsie betroffene Personen, wie aber auch Fachpersonal ansprechen. Neben einer allgemeinen Darstellung der Krankheit soll besonders für die Lebensrealität der Betroffenen und die psychosozialen Auswirkungen der Erkrankung sensibilisiert werden. Im letzten Teil seiner Präsentation zeigt Cornelius Gehrig Möglichkeiten auf Narkolepsie im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes zu behandeln, welcher die Förderung der Lebensqualität ebenfalls adressiert und damit eine Versorgungslücke im Gesundheitswesen schliessen kann.

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Dipl. Psych. Cornelius Gehrig Fragen aus dem Publikum.



Cornelius Gehrig



Cornelius Gehrig ist Dipl.-Psychologe, Leitender Psychologe im Psychiatrischen Zentrum AR, Herisau.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema «Chronische Wunden verstehen und heilen: Wege zu neuer Lebensqualität?» findet am Mittwoch, 26. März 2024 um 19.00 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren werden Dr. med. Dr. med. Christian von der Lippe, Chefarzt, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Departement Chirurgie gemeinsam mit Frau Christian Chatziioannidou, Dipl. Wundexpertin.

Weitere Auskunft

Manuel Walder, Mitarbeiter Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 12, kommunikation@svar.ch

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'670 Patientinnen und Patienten stationär sowie 62'730 ambulant. Mit knapp 700 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.